

Neue Dekore, unbegrenzte Möglichkeiten



Auch die neuen Java-Dekore 2018 haben italienische Designer erarbeitet. Die Erweiterung der Kollektion bietet acht Stein- und vier Holzvarianten.

2017 stand für KWG im Zeichen der erfolgreichen Markteinführung von Java, dem mineralischen Designboden. „Zu keinem Zeitpunkt hatten wir auf der Bau in München zu träumen gewagt, dass dieses Produkt derart einschlägt. Ohne Muster und Broschüren wurde quasi vom Tag Null nur mit unserem Bodenplaner verkauft“, erklärt das Unternehmen aus Schönau bei Heidelberg – selbst in Planung befindliche Projekte seien hin zu Java modifiziert worden. Das Produkt verfüge über nahezu unbegrenzte Einsatzmöglichkeiten; es gebe bislang keinen anderen Bodenbelag in einer Click-Variante, mit dem sich ganze Etagen ohne Dehnfugen oder Übergangsschienen verlegen ließen, so KWG: „Die Dimensionsstabilität dieses schwimmend zu verlegenden mineralischen Designbodens ist aktuell unerreicht und es ist möglich, Flächen bis zu tausend Quadratmeter risikolos ohne vollflächige Verklebung zu belegen.“ Mit einem Flächengewicht von ca. 12,5 Kilo je Quadratmeter liegt Java satt auf dem Untergrund. Mit Unterstützung von Green-Silent als Trittschalldämmung werde ein Trittschallverbesserungsmaß von 19 dB erreicht. Die Raumschallverbesserung liegt bei 35 Prozent. „Der Claim ‚Floors unlimited‘ trifft es auf den Punkt: Java bietet einen unbegrenzten Einsatz. Die digital gedruckten Steindekore und ein Teil der Holzdekore wurden von namhaften Fliesendesignern aus Italien für KWG exklusiv entwickelt“, erklärt der Anbieter.

Seit dem Jahreswechsel erfolgt die Produktion auf einer neu konzipierten Anlage. Dieses neue System machte es auch erforderlich, dass auf eine neue Objektbeschichtung gewechselt werden musste, um den hohen Maschinendurchsatz nicht zu verlangsamen. Mit einer Beanspruchungsklasse 33 und einem Abriebverhalten AC5 ist Java somit auch höchsten Belastungen gewachsen. Auch der ökologische Aspekt kommt nicht zu kurz: „Wenn die Schadstoffemissionen so gering sind, dass man sie fast nicht mehr messen kann, dann darf man Java mit gutem Gewissen einen ökologischen Bodenbelag nennen“, so KWG. Das Produkt trage zudem das Umweltzeichen „Der Blaue Engel“. Auch die neuen Dekore 2018 haben wieder Designer aus Italien geschaffen. Der Fokus bei den Dessins lag in 2017 sowohl im gewerblichen als auch im privaten Bereich bei den Fliesenoptiken, weshalb die Erweiterung der Kollektion 2018 auch acht Stein- und lediglich vier Holzvarianten auf-

KWG

Kollektionen:	z. B. Java (mineralischer Designboden), antigua Green (PVC-freier Designbelag), antigua (Designvinyl), Samoa (digital bedruckter Korkbodenbelag), Sockelleisten u.v.m.
Ausführung:	neue Dekore für 2018 (Java)
Besonderheiten:	nahezu unbegrenzte Einsatzmöglichkeiten (Java)
Kontakt:	KWG Wolfgang Gärtner GmbH In den Kreuzwiesen 32, 69250 Schönau Tel: 0 62 28 / 92 06 -0, Fax: 0 62 28 / 92 06 -90 info@kwg-kork.de, www.kwg-kork.de



Hart im Nehmen: Mit einer Beanspruchungsklasse 33 und einem Abriebverhalten AC5 ist Java auch höchsten Belastungen gewachsen.



Java ist für KWG ein großer Erfolg. Die nahezu unbegrenzten Einsatzmöglichkeiten, aber auch die Dimensionsstabilität dieses schwimmend zu verlegenden mineralischen Designbodens sprechen für sich. Es ist möglich, Flächen bis zu tausend Quadratmeter risikolos ohne vollflächige Verklebung damit zu belegen.

weist. Für die Kollektion, die auf der Domotex vorgestellt wurde, sei die Lieferfähigkeit mit der neuen Preisliste zum 1. März 2018 gewährleistet, teilt KWG mit. Dann sei auch die zweite Kollektionsmappe verfügbar.

Ebenfalls Thema in Hannover war Samoa, der digital bedruckte Korkbodenbelag von KWG mit Stein- und Holzreproduktionen. Acht Dessins von der Java-Kollektion aufzunehmen, habe sich als genau die richtige Entscheidung erwiesen, so KWG, denn diese Veränderung habe den weiteren positiven Absatztrend bei Samoa 2017 gebracht. Zunehmende Akzeptanz findet auch bei Samoa der hydrotec-Träger. Diese Ausführung wird zukünftig auch mit der Green-Silent-Trittschalldämmung ausgestattet. Das Portfolio von KWG beinhaltet neben Java, Samoa und traditionellen Korkböden aber noch einen weiteren Designboden für den baubiologisch orientierten und ökologisch denkenden Konsumenten. antigua Green bietet mit Holzdekoren dieser Kundenklientel eine Alternative, die weder PVC, Chlor noch Weichmacher enthält. Bei der antigua classic Kollektion werden drei Dekore komplett neu positioniert. Die HDF-Variante wurde in der Stärke reduziert und statt dem hydrotec-Träger kommt ein neues System zum Einsatz, das bei gleicher Festigkeit mit einem deutlich geringeren Gewicht aufwartet. Dieses Produkt wird unter dem Namen antigua hydrofix vermarktet.



Betonoptik für das Wohnzimmer: Samoa, der digital bedruckte Korkbodenbelag von KWG, macht's möglich. Erhältlich sind Stein- und Holzoptiken.



Zur Belegung der bestehenden Kollektionen werden Veränderungen in der KWG-Designvinylmarke antigua mit der neuen Preisliste umgesetzt.